

Textproduktion: Lerntagebuch in einer ersten Klasse SBBZ GENT

Zitiervorschlag: Baumann, M. (2025). „Textproduktion: Lerntagebuch in einer ersten Klasse SBBZ GENT.“ Abgerufen von URL: <https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:didaktisierung:tagebuch>, CC BY-SA 4.0

Ziele für die Schüler:innen

Ziel der Produktion dieser Textart ist, dass Schüler:innen dokumentieren und Wissen verschriftlichen können. Zudem kann eine Erweiterung des Wortschatzes angestrebt werden. Ein weiteres Ziel kann sein, dass Lernende über ihren Tag und über ihre Woche personen- und ortsunabhängig berichten können.

Idee für die Schule

Ritualisiert wird am Beginn eines Schultages im Rahmen der individuellen Lernzeit mit den Schüler:innen der vergangene Tag reflektiert und auf verschiedene Weise verschriftlicht. Dabei entstehen Texte, die in ihrem Umfang und in ihrer Form verschieden sein können. Hier steht das Diktieren im Vordergrund.

Fotobeispiel

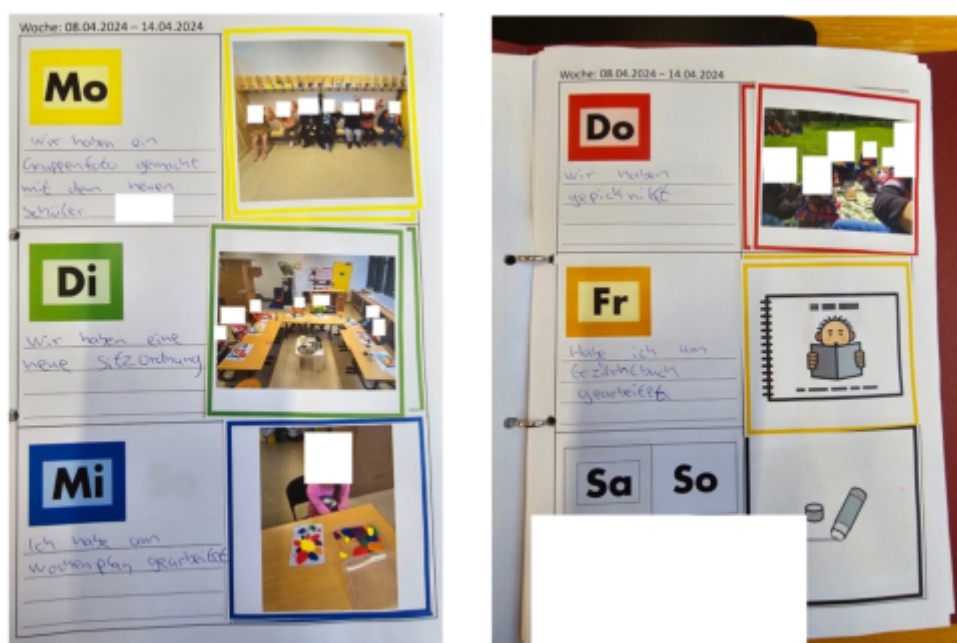


Bild: „Tagebuch“ von Silvia Kopp, CC BY SA 4.0 (Metacom Symbole © Annette Kitzinger)

Videobeispiel



Video

Zitiervorschlag: Video „Videobeispiel Tagebuch“. Abgerufen von URL:
<https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:didaktisierung:klappgeschichten>

Theoretischer Bezug

Für dieses Beispiel wird ein weiter Textbegriff verwendet. Schüler:innen bringen Gedanken, Wahrnehmungen und Ideen in eine Form durch Mündlichkeit oder Schriftlichkeit im weiteren Sinne. Sie schaffen dadurch eine sprachlich komplexe Einheit mit ihren individuellen Voraussetzungen. Im Vordergrund beim Erstellen des Lerntagebuchs stehen die Aspekte der Dokumentation des Erlebten als Erinnerungsstütze und der konzeptionellen Schriftlichkeit. Das Tagebuch bildet ausschließlich die Ideen und Wahrnehmungen der Schüler:innen ab und sie erkennen gleichzeitig den Nutzen und die Freude Texte zu verfassen. Wesentlich für die konzeptionelle Schriftlichkeit ist es, dass die Schüler:innen beim Diktieren von Texten der Schreibprozess den Schüler:innen transparent gemacht wird. Konzeptionelle Schriftlichkeit kann neben der Anwendung der Schwarzschrift durch weitere graphische Zeichen erfolgen.

Weiterführende theoretische Erläuterungen sowie umfassende Informationen für den Schriftspracherwerb sind in folgendem Text grundlegend und anschaulich dargestellt: Köb, S. & Terfloth, K. (2024). Grundlagen des Schriftspracherwerbs aus der Perspektive des sonderpädagogischen Schwerpunkts Geistige Entwicklung. Heidelberg.

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:
<https://wsd-bw.de/> - **Webbasierte Sonderpädagogische Diagnostik**

Permanent link:
<https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:didaktisierung:tagebuch>



Last update: **2025/01/27 12:00**

